

Interview mit Axel Postulart, Geschäftsführer der Plus P Promotion in Bückeburg und Kopf hinter der Entwicklung des Alu EinsPlus Displays:

Frage: Herr Postulart, vielleicht zum Anfang etwas zu Ihrer Person und beruflichen Laufbahn.

Axel Postulart: Ich bin seit mehr als 15 Jahren im Digitaldruck Business zuhause. Als ´Early Adaptor´ der LFP Technologien durfte ich bereits bei den ersten Markteinführungen dabei sein. Angefangen bei den Inkjet Lösungen von Hewlett Packard und Encad Mitte der 90er Jahre, über die Piezo Entwicklung, bis hin zu den heutigen Lösemitteldruckern.

Frage: Wie kam Ihnen die Idee ein Display zu entwickeln?

Axel Postulart: Nun, ich habe eine lange Historie im LFP Systemgeschäft. Jahrelang habe ich Kunden aufgezeigt, was Sie alles mit dieser neuen Technik machen können und damit meine ich nicht den einfachen Posterdruck. Gerade der Aspekt des ´Value Added Reselling´ war in allen meinen Stationen in dieser Branche ein wichtiger Faktor. Mitte letzten Jahres, stellte ich dann bei der aktuellen Marktentwicklung fest, dass die Technik für große, UV-beständige Drucke zwar aus den Kinderschuhen zu einer verlässlichen Technik geworden ist, aber was fehlte war ein Displaykonzept für diese Drucke. Das war die Geburtsstunde des Alu EinsPlus!

Frage: Wo sehen Sie die Zielgruppe für dieses Produkt?

Axel Postulart: Wo soll ich da anfangen? Erste Adresse sind natürlich die Dienstleister, die Ihre Investition in eine Solventmaschine durch Druckdienstleistungen wieder amortisieren müssen. Jede Bande und jedes Baugerüst ist irgendwann einmal bestückt, oder – was viel wichtiger ist – in den meisten Fällen gar nicht der richtige Ort für diese Art von Werbung. Mit dem Alu EinsPlus kann man die großformatigen Werbeaussagen direkt zum Geschehen bringen. Schauen Sie den Siegeszug der ROLL-UP Displays an – heute auf vielen Messen nicht mehr wegzudenken. Doch wir gehen mit unserem Display noch ein paar Schritte weiter: Wir adressieren den Außen- UND Innenbereich mit echter GRÖSSE, bieten eine robuste mobile Lösung, die beispielsweise auch auf Parkplätzen und Events gesehen wird und dabei bleiben wir in der Anwendung erfreulich einfach.

Frage: Braucht der Markt ein weiteres Display?

Axel Postulart: Die Frage müsste lauten: Warum gibt es erst jetzt solch ein Display? Wenn Sie sich in dem Markt heute umschaun, werden Sie jede Menge sehr gute Lösungen finden: Displaywände, Pop-Ups, Roll-Up – die Liste ist endlos. Alle diese Lösungen sind erprobt und vom Markt seit Jahren angenommen.

Aber für den Innen- UND Außenbereich wird die Luft sehr, sehr dünn. Kaum eine der Displaylösungen ist wirklich für einen Außeneinsatz geeignet. Diese Dinger fliegen Ihnen einfach weg und sind in keiner Weise für Regen oder Wind konzipiert worden! Außerdem können Sie mit Plastikgestellen mit einer Höhe von 1,80m keine Außenveranstaltungen promoten – die Dinger sieht kein Mensch!

Frage: Warum erst jetzt?

Axel Postulart: Wissen Sie, manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht. Bei der technischen Begeisterung für die neuen Drucksysteme von Seiko, Mimaki und Co. wird neben den Top Druckergebnissen viel zu oft die eigentliche Anwendung aus den Augen verloren. Im Laufe der technischen Entwicklung holt der Markt dann immer wieder auf, um diese Lücke mit Zubehör zu schließen. Dieses mal sind wir einfach die Ersten!

Frag: Wird das Alu EinsPlus das einzige Produkt bleiben?

Axel Postulart: Mit dem Bedarf und der Nachfrage nach diesem Produkt haben wir zwar gerechnet, aber nicht in dem jetzigen hohen Masse. Wir kümmern uns jetzt erst einmal um die Festigung des Vertriebskanals. Auch das europäische Ausland will hier bedient werden. Danach sehen wir weiter. Aber um Ihre Frage zu beantworten: Nein, das Alu EinsPlus bleibt nicht das einzige Produkt. Wir haben noch einige interessante Überraschungen in der Entwicklung – Sie dürfen gespannt sein!

Herr Postulart, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten
www.alueinsplus.de